€uro
Ausgabe 12/2012

Gerd Petermann rangiert auf Platz 1 in der Gesamtwertung

Wettbewerb

FINANZBERATER DES JAHRES

Sieger in Sicht

Die ersten Resultate aus dem Fragenteil sind da und zusammen mit dem Depotteil auch erstmals eine **Gesamtwertung.** €uro stellt mögliche Sieger vor VON RALF FERKEN

Langsam wird es spannend beim Wettbewerb zum „Finanzberater des Jahres“. Bisher veröffentlichte €uro nur die Ergebnisse des Depottests. Nun liegen auch die ersten Resultate vom Wissenstest vor (siehe Tabelle auf Seite 101). Bei den vorderen Plätzen stoßen €uro-Leser dort auf bekannte Namen. Etwa Wilfried Stubenrauch, den Titelträger des Jahres 2010. Oder Frank Fieber, der den Contest bereits 2006 und im Januar 2011 gewann. Beide zeigen damit: Ihr Erfolg war keine Eintagsfliege.

Auch Klaus Wendler liegt im Fragenteil erneut vorn. Der Leiter der MLP-Geschäftsstelle Bayreuth reüssiert in diesem Jahr zudem im Depotteil, weil er dort flexibler agiert als in den Vorjahren. In der Gesamtwertung rangiert der promovierte Diplom-Kaufmann bereits auf dem zweiten Platz und hat damit über 500 Bank- und Vermögensberater hinter sich gelassen.

Richtiger Riecher. Vor ihm liegt nur noch Gerd Petermann von der Hoppe Vermögensbetreuung. Petermann arbeitet im südwestfälischen Menden, das rund 30 Kilometer östlich von Dortmund liegt. Von dort aus betreut er vermögende Mandanten in der gesamten Republik.

Im Vorjahr hat Petermann beim „Finanzberater des Jahres“ auf Anhieb Platz 25 erreicht. „Das war eine schöne Überraschung“, sagt er. Denn zunächst musste er Lehrgeld zahlen, weil er den Fragenteil unterschätzt hatte. „Bei den letzten Fragebogen habe ich aber stark aufgeholt“, sagt er nicht ohne Stolz sich durchgebissen zu haben. In diesem Jahr gehört er im Wissensteil zu den Besten.

Insgesamt müssen die Teilnehmer sechs Fragebogen mit 300 Einzelfragen beantworten. Die Themen sind vielfältig. Es geht um Aktienfonds und Altersvorsorge, um Lebensversicherung und Lohnsteuer.

Petermann hat sich in den vergangenen Jahren zum Finanzökonom und Certified Financial Planner (CFP) fortgebildet. „Das ist eine gute Grundlage für den Wissensteil“, sagt er, „aber oft muss man Themen nachschlagen.“ Dazu gehöre auch, „mal 30 Seiten Versicherungsbedingungen zu lesen“.

Im Depotteil hatte er schon im Juli 2011 mit fallenden Aktien gerechnet und damit den „richtigen Riecher“. Sein Kalkül damals: Sollte eine der Tretminen Euro, Griechenland oder US-Schulden hochgehen, würden die Kurse sinken. Daher hatte er mit Short-ETFs auf sinkende Kurse bei DAX und

Energiewerten gesetzt. Inzwischen hat er seine Gewinne mitgenommen und wartet ab, wie es an der Börse weitergeht. Fiele der DAX nochmals in Richtung 5000 Punkte, würde er auf niedrigerem Niveau zukaufen.

Petermann glaubt an deutsche Aktien, „solange es den Euro gibt, von dem die deutsche Wirtschaft stark profitiert". Gold sei in den kommenden zehn Jahren jedoch keine vernünftige Anlage, da es in der vergangenen Dekade zu stark gestiegen sei.

Frauenpower. Eine andere Strategie verfolgt Petra Komorous aus München. Die Versicherungsmaklerin von Plückthun & Braune hält die Ergebnisse des jüngsten EU-Gipfels nicht für tragfähig. Sie ist daher überzeugt, dass die Aktienkurse kurzfristig erneut sinken werden und hat für den Depottest einen Short-ETF auf den Euro Stoxx 50 gekauft - der lief bisher suboptimal. Gut läuft es für die Altersvorsorge-Expertin dagegen im Fragenteil, wo sie unter den 20 Besten rangiert. Komorous muss derzeit doppelt büffeln. Sie absolviert zusätzlich zum Job ein Studium zum Bachelor of Economics. Bis Februar 2012 soll ihre Abschlussarbeit fertig sein. Darin schreibt sie über die Finanzberatung für Frauen. „Frauen leben länger als Männer und haben geringere Rentenansprüche", sagt sie. „Das möchten wir in der Beratung stärker beachten."

Aspiranten auf den Sieg. Ambitionen auf den Titel „Finanzberater des Jahres" hat zudem Rolf Auch. Der Finanzmakler aus Rottenburg am Neckar liegt insgesamt auf Rang 16. Ihn freut, dass die Fragen viele gesetzliche Neuerungen aufgreifen. „Da muss man am Ball bleiben", sagt Auch, der komplexe Finanzthemen gern in eine verständliche Sprache übersetzt.

Auf Platz 11 der Gesamtwertung liegt Michael Huber, Leiter des VZ Vermögenszentrums in Frankfurt. „Flexibilität ist Trumpf", lautet sein Motto im Depottest. Zunächst setzte er erfolgreich auf sinkende Aktienkurse, ehe er den Gewinn in trockene Tücher brachte. Sollten die Kurse erneut stark fallen, will er einen Short-ETF auf Banken kaufen. Andernfalls will er in solide Dividendentitel investieren.

Abgerechnet wird allerdings erst am 15. Dezember 2011, wenn der Wettbewerb zum „Finanzberater des Jahres" endet. Bis dahin kann sich das Klassement noch stark verändern.

Gesamtwertung Die zehn besten Teilnehmer sind geschickte Anlagestrategen und gescheite Köpfe – aber noch ist das Rennen offen

Rang	Name	Firma, Ort	Punkte Depot-wertung	Punkte Wissenstest	Gesamt-punktzahl*
1	**Gerd Petermann**	Hoppe Vermögensbetr., Menden	48,89	48,89	97,78
2	**Klaus Wendler**	MLP, Bayreuth	45,66	50,00	95,66
3	**Sven Schöning**	Plusconsult, Wendlingen	49,33	44,14	93,46
4	**Jan Philipp Gericke**	Vermögensberater, München	50,00	42,18	92,18
5	**Frieder Ermel**	Plusconsult, Wendlingen	46,84	45,25	92,08
6	**Peter Hereth**	MLP, Bayreuth	42,38	49,44	91,82
7	**Mitja Ganz**	MLP, Hof	42,39	48,89	91,27
8	**Goetz Palandt**	MLP, Bayreuth	41,81	49,44	91,24
9	**Frank Fieber**	Finanzdienstl., Seeheim-Jugenheim	41,43	49,72	91,14
10	**Christian Siebold**	MLP, Bayreuth	42,39	48,33	90,72

Stichtag: 29.10.11, * Summe aus Depot- und Wissenstest, max. 100 Punkte, Quelle: Jung, DMS & Cie

Depotwertung Die Rendite zählt hier mit 70 Prozent, das Risiko mit 30 Prozent – die besten Teilnehmer haben hohe Erträge bei mäßigem Risiko erzielt

Rang	Teilnehmer	Firma, Ort	Performance seit 15.06.11 (in %)	Volatilität seit 15.06.11 (in %)	Punkte*
1	**Jan Philipp Gericke**	Vermögensberater, München	24,4	15,2	50,00
2	**Sven Schöning**	Plusconsult, Wendlingen	22,3	14,2	49,33
3	**Gerd Petermann**	Hoppe Vermögensbetr., Menden	19,5	11,3	48,89
4	**Frieder Ermel**	Plusconsult, Wendlingen	18,5	15,7	46,84
5	**Klaus Wendler**	MLP, Bayreuth	16,8	16,6	45,66
6	**Michael Huber**	VZ Vermögenszentrum, Frankfurt	12,5	11,3	45,26
7	**Christopher Ermel**	Plusconsult, Wendlingen	15,9	17,1	44,99
8	**Thomas Bosch**	Honorarberater, Weinheim	4,9	4,2	43,87
9	**Doris Klingenberg**	Klingenberg & Cie., Leipzig	21,8	30,4	43,38
10	**Martin Anzenhofer**	Vermögensberater, Ravensburg	3,0	3,2	43,22

Stichtag: 29.10.11, fiktives Startkapital: 100 000 Euro, *max. 50 Punkte aus Performance & Volatilität, Quelle: Jung, DMS & Cie

Wissenswertung Vier von sechs Fragebogen haben die Teilnehmer bereits beantwortet – unter den Top Ten sind gleich fünf Anlagefachleute von MLP

Rang	Name	Firma, Ort	Punkte*
1	**Klaus Wendler**	MLP, Bayreuth	50,00
2	**Wilfried Stubenrauch**	Fikon Finanz-Konzepte, Schortens	49,72
2	**Stefan Hölscher**	Hölscher Invest, Hannover	49,72
2	**Frank Fieber**	Finanzdienstleistungen, Seeheim-Jugenheim	49,72
5	**Peter Hereth**	MLP, Bayreuth	49,44
5	**Goetz Palandt**	MLP, Bayreuth	49,44
7	**Mitja Ganz**	MLP, Hof	48,89
7	**Gerd Petermann**	Hoppe Vermögensbetreuung, Menden	48,89
9	**Christian Siebold**	MLP, Bayreuth	48,33
10	**Bernd Schmidt**	Vermögensplanung, Bad Homburg	48,05

Stichtag: 29.10.11, * max. 50 Punkte im Wissenstest; Quelle: Jung, DMS & Cie